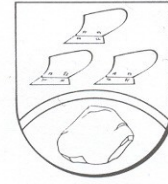


Gemeinde Tosterglope

Der Bürgermeister



Niederschrift

über die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Tosterglope
am Dienstag, dem 29.10.2013 in Heils Hotel, Ventschau

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend
vom Rat:

Bürgermeister	Stefan Betzenberger
Ratsfrau	Brigitte Dörling
Ratsherr	Helmut Greibaum
Ratsfrau	Sabine Kulau
Ratsfrau	Ulla Meyer
Ratsherr	Hermann Saucke
Ratsherr	Arnold Schütte
Ratsfrau	Silke Waschkus
Ratsherr	Volker Weber

Protokollführerin

Marita Betzenberger

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Betzenberger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Da alle Mitglieder des Rates anwesend sind, ist der Rat beschlussfähig.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnde Tagesordnung

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich behandelt.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

5. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 07.05.2013 wird einstimmig genehmigt.

6. Verhandlungsgegenstände

6.1 Energieberatungsbericht Kindergartengebäude.

Vorstellung durch den Planer Dipl.-Ing Martin Rehfeld

Herr Rehfeld stellt ausführlich in einer Bestandsaufnahme die energetischen Mängel des mehr als 100 Jahre alten Kindergartengebäudes dar und erläutert seine Vorschläge für Sanierungsmaßnahmen und die entstehenden Kosten für die verschiedenen möglichen

Varianten der Sanierung. Vorrangig wird die Erneuerung der Heizungsanlage gesehen. Die vorhandene Ölheizung ist völlig veraltet. Hierzu schlägt Herr Rehfeld vor eine Gasbrennwerttherme mit Solarunterstützung einzubauen.

Die Ratsmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, zunächst die Heizung zu erneuern und die Gesamtanierung des Gebäudes später in Angriff zu nehmen

Beschluss:

In den Haushalt 2014 werden die Kosten für den Einbau einer Gasbrennwerttherme mit Solarunterstützung für das Kindergartengebäude eingestellt.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.2 Zweitwohnungssteuer

Herr Betzenberger erklärt, dass der letzte Zensus ergeben hat, dass die Einwohnerzahl in der Gemeinde um 10 Prozent gesunken ist. Dagegen gibt es in der Gemeinde 170 Einwohner, die mit Nebenwohnsitz gemeldet sind.

Dies ist besonders problematisch, da die Einkommensteuerumlage nach der Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz berechnet wird. Die Einkommensteuerumlage ist eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde, da sie mit ca. 160.000 € jährlich mehr als das Zweifache der Grundsteuereinnahmen beträgt.

Da Personen mit Nebenwohnsitz ebenfalls die Infrastruktur der Gemeinde nutzen, ist angedacht, sie durch die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer an den Kosten zu beteiligen.

Die Gemeinde Nahrendorf hat bereits vor 15 Jahren die Zweitwohnungssteuer eingeführt und erhält dadurch bei etwa gleicher Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz ca. 14.000 € jährlich. Der Steuersatz richtet sich nach dem Mietaufwand und beträgt ca. 185 bis 280 € pro Wohnung.

Herr Betzenberger schlägt die Einführung der Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Tosterglope ab 2014 vor.

Die Ratsmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

In der Gemeinde Tosterglope soll zum 01.01.2014 die Zweitwohnungssteuer eingeführt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt zur nächsten Ratssitzung einen Satzungsentwurf vorzulegen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.3 Ausweitung des Kindergartenangebots (Nachmittagsbetreuung)

Herr Schütte hat sich als Vorsitzender des Kindergartenbeirates mit der Thematik befasst und erläutert den Sachstand:

Das Angebot der Nachmittagsbetreuung ist wichtig für die Gemeindeentwicklung. Berufstätigen Familien wird die Möglichkeit gegeben, ihre Kinder wohnortnah betreuen zu lassen.

Eine Umfrage unter den Eltern der Kindergartenkinder zeigt, dass der Bedarf für die Nachmittagsbetreuung durchaus vorhanden ist. 13 Familien waren an dem Angebot interessiert. Angedacht ist eine Betreuung von 12:30 bis 16:30 Uhr für 10 Kinder. Für diese Zeit müsste zusätzlich eine Erzieherin eingestellt werden. Analog zu den Ansätzen im Haushaltsplan 2013 für den derzeitigen Vormittagsbetrieb hat Herr Schütte Aufwendungen von ca. 30.000 € und Erträge von ca. 25.000 € veranschlagt. Allerdings können sich die Aufwendungen erhöhen, da für Kinder in Ganztagsbetreuung geringere Gebühren erhoben

werden und auch die Bezuschussung durch den Landkreis für die Nachmittagsbetreuung geringer ausfallen könnte.

Frau Waschkus regt an, dass die Eltern ihre Kinder verbindlich für ein Jahr anmelden müssen um eine höhere Planungssicherheit zu erhalten.

Nach der Beratung wird über den Antrag von Herrn Schütte abgestimmt:

Beschluss:

Die Betreuungszeiten des Kindergarten Tosterglope werden um eine Ganztagsbetreuung von 7:30 bis 16:30 Uhr erweitert. Für die Zeit von 12:30 bis 16:30 Uhr werden zehn Plätze eingerichtet. Das Angebot beginnt, sobald 50 Prozent der Plätze belegt sind und das notwendige Personal eingestellt wurde, jedoch nicht vor dem 01.01.2014.

Entsprechende Mittel werden im Haushalt 2014 eingeplant. Eine geänderte Kindergarten-satzung wird zeitnah vom Rat verabschiedet.

Das Angebot wird zunächst bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/2015 befristet. Entsprechend werden die Arbeitsverträge für zusätzliches Personal befristet.

Dieser Beschluss wird bei acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung gefasst.

6.4 Baumfällungen und Neupflanzungen

Herr Betzenberger berichtet, dass zwei große Bäume auf Gemeindegrund abgängig sind und gefällt werden müssen. Es handelt sich um eine Weide am Teich in Ventschau und eine Pappel in Köhlingen. Für diese Arbeiten wurden Angebote eingeholt. Außerdem sollen diese Bäume durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Herr Weber ergänzt, dass die Weide in Ventschau nicht komplett gefällt, sondern nur auf zwei bis drei Meter gekürzt wird.

Weiterer Gesprächsbedarf bestand nicht.

Beschluss:

Die Baumfällarbeiten für zwei Bäume auf öffentlichem Gemeindegrund werden an den günstigsten Bieter vergeben.

Dieser Beschluss wurde mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung gefasst.

6.5 Straßenmarkierung „Tempo 30“ in der Nahrendorfer Straße/Barnbecker Weg

Herr Betzenberger erläutert, dass in der letzten Ratssitzung beschlossen wurde, eine Anliegerversammlung für die Anwohner der Nahrendorfer Straße zum Thema Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchzuführen. Diese Versammlung fand im Juni statt. Über 40 Personen nahmen teil. Es wurden einige Vorschläge zur Verkehrsberuhigung gemacht. So wurden z. B. neue größere Tempo 30-Schilder aufgestellt, da die vorhandenen zu klein waren und so hoch angebracht waren, dass sie kaum bemerkt werden konnten. Dadurch dass auch nach 500 m ein weiteres Schild angebracht wurde, ist bereits eine Besserung festzustellen.

Ein weiterer Vorschlag war die Aufbringung von großflächigen Fahrbahnmarkierungen. Herr Betzenberger teilt mit, dass eine solche Markierung ca. 700 € kostet. Es hat sich bereits ein Anwohner bereit erklärt, die Kosten für eine solche Markierung zu übernehmen. Eine zweite könnte die Gemeinde übernehmen.

Herr Greibaum bezweifelt die Wirkung einer solchen Markierung

Herr Weber sagt, dass auf der Versammlung auch die Aufstellung von bepflanzten Ringen vorgeschlagen wurde. Außerdem schlägt er ein weiteres Treffen der Anlieger vor.

Frau Waschkus regt an, nach kostengünstigeren Alternativen zu suchen, da ihr die Kosten für die Fahrbahnmarkierungen sehr hoch erscheinen.

Im übrigen wird angemerkt, dass es sich um eine Sackgasse handelt, die überwiegend von den Anliegern genutzt wird.

Herr Betzenberger beantragt, über die Aufbringung von Fahrbahnmarkierungen abzustimmen.

Beschluss:

Die Aufbringung von Fahrbahnmarkierungen in der Nahrendorfer Straße zur Verkehrsberuhigung wird bei einer Ja-Stimme, fünf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

6.6 Dorfhaus in Tosterglope, aktueller Sachstand

Zu Beginn erläutert Herr Betzenberger, dass das Projekt „Dorfhaus“ keine Angelegenheit der Gemeinde ist. Die Idee dazu entstand im Rahmen des Kunstprojekts „von Haus zu Haus“.

Herr Kimstedt vom Kunstraum Tosterglope stellt das Projekt kurz vor:

Das Konzept wurde von Wolfgang Wiegand aus Tosterglope erstellt. Eine Scheune in Tosterglope wird von den Eigentümern zur Verfügung gestellt. Die Kosten in sechsstelliger Höhe für die Restaurierung und den Umbau können aber weder die Gemeinde noch der Kunstraum tragen. Hierfür sind umfangreiche Fördermittel erforderlich. Um die rechtlichen Einzelheiten und auch die Möglichkeit der Finanzierung zu klären, wird das Projekt zunächst verschoben.

Herr Kimstedt macht noch einmal deutlich, dass hier kein Dorfgemeinschaftshaus entstehen soll. Hierfür würde man keine Förderung erhalten. Vielmehr sollte das Dorfhaus eine Kulturstätte oder ein Museum werden.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Kovahl-Ventschau ist abgeschlossen. Die Abnahme ist erfolgt.
- b) Es stehen einige Banner der Aktion „Runter vom Gas“ zur Verfügung, die in der Gemeinde aufgestellt werden können.
- c) Am 21.10.2013 wurde in einer Reihe des NDR-Hörfunk die Gemeinde Tosterglope vorgestellt. Ein Namensforscher trug seine Deutung über den Ursprung des Ortsnamens vor.

8. Anregungen und Anfragen

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Die Sitzung wird von 21:30 Uhr bis 21:45 Uhr unterbrochen.

Herr Wiegand teilt mit, dass er Rechts-vor-Links-Regelung am Kindergarten für gefährlich hält und regt die Anbringung von Verkehrsschildern an, die auf die Vorfahrtsituation hinweisen.

Herr Witt schlägt vor, am Immendorn ebenfalls ein neues Tempo 30-Schild aufzustellen.

Anwohner der Straße Am Handweiser Berg machen darauf aufmerksam, dass die Müllcontainer, die an der Straße stehen, ständig überfüllt sind. Es wird vermutet, dass nicht

nur die Anlieger dort ihren Müll entsorgen. Außerdem wird die Aufstellung eines Containers für das Duale System angeregt. Herr Betzenberger sagt zu, die GfA zu kontaktieren.

Herr Korn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bau des Radweges Tosterglope-Dahlenburg. Herr Betzenberger teilt mit, dass dieser Radweg in die Prioritätenliste des Landkreises aufgenommen wurde. Eine Information darüber, wann der Bau realisiert werden kann, liegt noch nicht vor.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Stefan Betzenberger
Bürgermeister

Marita Betzenberger
Protokollführerin